



Baum

Kontakt

Weingartenstraße 54
54492 Zeltingen-Rachtig
Tel. 06532-1438
<https://wein-und-gaestehaus-baum.de/>
wein-und-gaestehaus-baum@web.de

Besuchszeiten

täglich nach Vereinbarung,
auch gerne an Sonn- &
Feiertagen

Inhaber

Peter Baum

Betriebsleiter

Peter Baum

Rebfläche

0,7 Hektar

Peter Baum baute lange Zeit ausschließlich Riesling an, im März 2011 pflanzte er allerdings auf einer kleinen Parzelle in der Sonnenuhr Spätburgunder, der 2013 den ersten Ertrag brachte. Heute sind 10 Prozent der Fläche von insgesamt 0.7 Hektar mit der roten Sorte bepflanzt. Peter Baums Weinberge befinden sich alle in Steillagen, vor allem in der Wehlener Sonnenuhr, aber auch im Graacher Himmelreich. In der Sonnenuhr besitzt er teils wurzelechte, alte Rieslingreben, die er auch nach der Flurbereinigung und der Zuteilung neuer Parzellen weiterbewirtschaftet. Seit einigen Jahren werden alle Weine in Edelstahl tanks ausgebaut. Die Weine bleiben nach Spontanvergärung lange auf der Feinhefe, Süßreserve ist tabu. Das Gästehaus, das lange betrieben wurde, hat mittlerweile geschlossen.

AAA Kollektion

Man kann sich wieder einmal verlassen auf das, was Peter Baum aus Riesling und Spätburgunder vinifiziert hat. Die beiden trockenen Rieslinge unterscheiden sich deutlich. Recht offen, straff und würzig, angenehm trocken präsentiert sich die Spätlese von alten Reben aus der Wehlener Sonnenuhr und dem Jahrgang 2022. Viel verschlossener und jugendlicher dagegen der Wein mit gleicher Bezeichnung aus 2023; er dürfte sich, da gute Anlagen vorhanden sind, sehr gut entwickeln. Einen überzeugenden Schmelz besitzt die feinherbe Spätlese aus der Wehlener Sonnenuhr, mit merklicher, aber gut integrierter Süße ausgestattet. Sehr gut gefallen die beiden süßem Rieslinge aus dem Graacher Himmelreich. Der eine, aus 2022, ist saftig und rassig, der andere, aus 2023, wirkt noch ein wenig straffer. Aus der Wehlener Sonnenuhr wird keine süße Spätlese, dafür aber eine Auslese vorgestellt, die neben Noten von getrocknetem und ganz dezent welkem Apfel auch eine saftige Art und beachtliche Eleganz zeigt: Die Süße ist bemerkenswert gut integriert. Etwas rustikal und jugendlich zeigt sich der Spätburgunder aus 2023, präsenter und harmonischer wirkt sein Pendant aus 2022. Der Rosé ist jetzt in einem guten Trinkstadium und zeigt eine gut integrierte, nicht übertriebene Süße. —

Weinbewertung

- 86** 2022 Riesling Spätlese trocken „Selektion Alte Reben“ W. Sonnenuhr | 12%/7,-€ ☺
- 85** 2023 Riesling Spätlese trocken „Selektion Alte Reben“ W. Sonnenuhr | 12,5%/7,-€
- 85** 2023 Riesling Spätlese „feinherb“ Wehlener Sonnenuhr | 11%/7,-€
- 84** 2022 Riesling Spätlese Graacher Himmelreich | 8%/7,-€
- 86** 2023 Riesling Spätlese Graacher Himmelreich | 8,5%/7,-€ ☺
- 88** 2023 Riesling Auslese Wehlener Sonnenuhr | 8%/8,50€ ☺
- 83** 2023 Spätburgunder Rosé „feinherb“ Wehlener Sonnenuhr | 11,5%/8,-€
- 84** 2022 Spätburgunder Spätlese trocken Wehlener Sonnenuhr | 12,5%/8,-€
- 83** 2023 Spätburgunder trocken Wehlener Sonnenuhr | 12,5%/8,-€

